So ist auch von obbemelt alten Hopfen von
Weix herauszefiehrn Oßwalden Sailler
Schefmüeth abgestatt
1 fl.

Dem obbeschribnen erkhaufftn Hopfen an
der Stattwaag alhie abzewögen, laut deß
N°. 15 Wagmaisters Zetl bezalt wordn
10 fl. 2 kr.

Huius fl. 1399 kr. 32

[fol. 105r][218]

Wolfen Englman, Tagwerchern, 1½ Taglohn,
dem Gattauer [sic] Hopfen zeschneiden geben
30 kr.

Summa der Außgab vmb erkhaufften Hopfen

4659 fl. 51 kr.

Ist des Hopfens 148 Centen 51 *lb*. vnd khombt
ain Centen in andern *per* 31 fl. 22 kr.[219]

Weiln heür vmb 61 Centen mehrer Hopfen
erkhaufft vnd beygebracht wordn, auch
höchern Press weder[220] vertten, also die Gelt-
ausgab mehrer trifft[221]

[218] An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 5, Anm. 4.
[219] Mathematisch exakt sind es 31 fl. 23 kr.
[220] Hier: Vergleichspartikel „als“. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 27, Sp. 2842.
[221] Es waren 61 Zentner 29 Pfund mehr als im Vorjahr Sh. RB 1655, S. 104.